

Wir in unserer Stadt

Die neue Gemeinschaftsschule

Am 24. November hat der Rat der Stadt Neuenrade einstimmig beschlossen, eine Gemeinschaftsschule in Neuenrade einzurichten. Damit wollen wir versuchen, die Möglichkeit zu schaffen, unseren Kindern nach der Grundschule vor Ort Unterricht mit gymnasialem Standard anzubieten.

Da der Zuspruch zur Hauptschule landesweit dramatisch zurückgeht, ist es Aufgabe der Stadt, unseren Schulstandort langfristig zu sichern. Wenn die Landesregierung – wovon wir ausgehen – uns die Genehmigung zum Betrieb der Gemeinschaftsschule gibt, haben wir in Neuenrade eine immense Qualitätssteigerung beim Unterricht unserer Schülerinnen und Schüler.

In Klasse 5 und 6 werden die Kinder weiterhin gemeinsam Unterricht haben, und erst ab dem 7. Schuljahr beginnt nach Interessen und Leistungsfähigkeit ein differenzierter Unterricht.

Nach dem 10. Schuljahr ist – bei entsprechender Qualifikation – der Übergang auf ein Gymnasium problemlos möglich.

Bei allen unterschiedlichen Meinungen, die es gerade in der Schulpolitik gibt, ist die Gemeinschaftsschule eine einmalige Gelegenheit, etwas ganz Neues zu schaffen, unseren Kindern eine zukunfts-trächtige Schule am Ort zu bieten und in Zusammenarbeit mit der heimischen

Wirtschaft die Chancen unserer Kinder am Arbeitsmarkt deutlich zu erhöhen.

Nachdem die Eltern sich nun mit überwältigender Mehrheit für die Gemeinschaftsschule ausgesprochen haben, wird im Rathaus weiterhin intensiv gearbeitet, um gemeinsam mit Eltern, Politik und Verwaltung die notwendigen Vorbereitungen zu treffen, damit die „Neue Schule in Neuenrade“ mit Beginn des nächsten Schuljahres ihre Pforten öffnen kann.



Aus dem Inhalt:

Die neue Gemeinschaftsschule	S. 1
Nutzt eure Chance, mitreden zu können – als Mitglied in der JU Neuenrade!	S. 2
Arbeitslosenquote weiter gesunken	S. 2
Danke Volker! – Verabschiedung Volker Grünberg Neuenrade – eine Stadt wird abgeschafft?!	S. 3
Einladung zum Kino-Nachmittag	S. 4
KIKU-Kalender 2011 – das Weihnachtsgeschenk	S. 4

Nutzt eure Chance, mitreden zu können – als Mitglied in der JU Neuenrade!

Hier habt ihr schon früh Gelegenheit, Aktuelles aus der Neuenrader Politik miterleben zu können. Und vor allem könnt ihr euch für Neuenrade engagieren und aktiv mithelfen, Dinge zu bewegen.

Wer mitmachen möchte, ist herzlich willkommen. Das Team rund um Sebastian Holub (Vorsitzender) freut sich über neue Interessenten.

Erste Informationen gibt es unter: www.ju-neuenrade.de. Oder ihr nehmt direkt Kontakt mit Sebastian auf: s.holub@ju-neuenrade.de



Arbeitslosenquote weiter gesunken

5,0 Prozent!

Auch in Neuenrade macht sich die gute wirtschaftliche Entwicklung der letzten Monate deutlich bemerkbar. Die Arbeitslosenquote ist im Vergleich zum letzten Jahr von 6,3 % auf 5,0 % gesunken.

Damit ist die Arbeitslosenzahl in Neuenrade eine der mit Abstand niedrigsten in ganz Westfalen.

Danke Volker!



Endes des Jahres geht Volker Grünberg, Rektor unserer Hauptschule, CDU-Ratsherr und in vielen Vereinen höchst aktiver Bürger in den Ruhestand.

Über Jahrzehnte war sein Engagement für unsere Stadt vorbildlich, und es ist mehr als angebracht, Volker Grünberg für seine vielen Aktivitäten ein herzliches Dankeschön zu sagen.

Für die kommenden Jahre im „Unruhestand“ wünschen wir ihm alles Gute, Glück, Gesundheit und Zufriedenheit.

Nachfolgerin im Stadtrat wird Monika Hellekes, die sich auch schon seit vielen Jahren in der Politik und der Sozialarbeit sehr intensiv engagiert. Wir wünschen ihr viel Erfolg und Freude an der Kommunalarbeit für unsere Stadt.

Neuenrade – eine Stadt wird abgeschafft?!

In Anlehnung an den Titel des heiß diskutierten Buches von Thilo Sarrazin fragt man sich, ob seine These auch auf unsere und vergleichbare andere Städte übertragen werden muss.

Nach der ersten Aufregung der politischen „Elite“ darüber, dass Sarrazin Tatsachen aufgeschrieben hat, die jeder weiß, der nicht blind durch dieses Land läuft, diskutiert sie nun wieder über unser aller angebliche Fehler bei der Integration von Migranten. Die tollste Erkenntnis ist die vor wenigen Jahren noch als extremistisch eingeordnete Forderung, alle Migranten sollten Deutsch lernen. Wohl wahr.

Die entscheidende Feststellung in Sarrazins Buch geht aber in der Diskussion natürlich unter:

Wir haben zu viele Migranten, insbesondere aus Afrika, Arabien und auch aus der Türkei.

Bis heute hat mir niemand erklären können, was für einen Vorteil unser Land und unsere Stadt von diesen Massen an Einwanderern hat, die eben keine Facharbeiter oder Spezialisten sind, sondern in der Tat zum großen Teil direkt in unsere Sozialversicherungssysteme einwandern und unser Land und unsere Kultur ablehnen, eines aber ganz sicher nicht tun:

Sie lösen weder unsere demographischen noch unsere Arbeitsmarktprobleme, im Gegenteil, viele von ihnen verschärfen sie noch.

Wenn Deutschland angeblich ein Einwanderungsland ist, dann müssen wir endlich – wie es wirkliche Einwanderungsländer tun – Bedingungen aufstellen, die dafür sorgen, dass – abgesehen von echten Asylbewerbern – nur Menschen nach Deutschland einwandern dürfen, die unserem Land auch Nutzen bringen, wie es in den USA und Kanada selbstverständlich ist.

Im Moment beträgt der Ausländeranteil an der Bevölkerung in Deutschland (und auch in Neuenrade) grob 10 %. Diese Zahl wollen Politiker, die vor multikultureller Begeisterung die Realität nicht mehr erkennen, wirklich noch steigern.

Wer das für richtig hält, sollte sich in einigen unserer Nachbarstädte umsehen, die auch mit bestem Willen überhaupt nicht mehr in der Lage sind, ihre Probleme in den Griff zu bekommen.

Nein, Neuenrade schafft sich nicht ab, es tut sehr viel, teilweise Vorbildliches, um die migrationsbedingten Probleme vor Ort zu lösen oder zumindest zu entschärfen. Aber die deutsche Ausländerpolitik wird Städte wie Neuenrade tatsächlich abschaffen, wenn nicht endlich eine konsequente Begrenzung des Zuzugs im Interesse unseres Landes und seiner Menschen durchgesetzt wird.

Die Hoffnung, dass dies geschieht, ist aber leider gering.

Alexander Klinke



Einladung zum Kino-Nachmittag

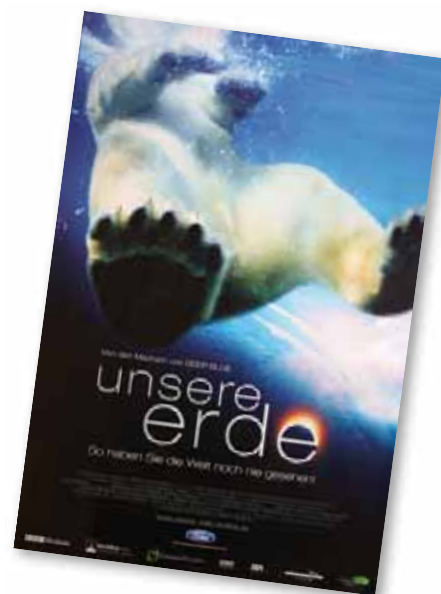
Wir verkürzen die Wartezeit auf das Christkind und laden ein zum:

**Kino-Nachmittag mit
„Love Earth – Unsere Erde“**

**11. Dezember 2010, 15 Uhr,
Gloria Theater Neuenrade**

**Der Eintritt ist für alle Kinder und
ihre Eltern kostenlos.**

Der atemberaubende Naturfilm ist eine gelungene Kombination aus Unterhaltung und Wissensvermittlung. Die Reise um den Globus beginnt im arktischen Winter und folgt der Sonne nach Süden bis zur antarktischen Halbinsel. Der Film gewährt auf beeindruckende Weise Einblick in die Überlebenskämpfe verschiedenster Tierfamilien und liefert unvergleichbare Momentaufnahmen.



Noch immer kein Weihnachtsgeschenk?



Hier erhältlich:

- Apotheke am Stadttor
- Elektro Filter
- Gertrudenapotheke
- Haus der Mode
- Tank & Wasch Thorsten Großhaus



Herausgeber:

CDU Neuenrade

Geschäftsstelle:

Erste Str. 7 • 58809 Neuenrade

Verantwortlich:

Axel Struwe • Lisa Hanke-Klute

CDU Neuenrade